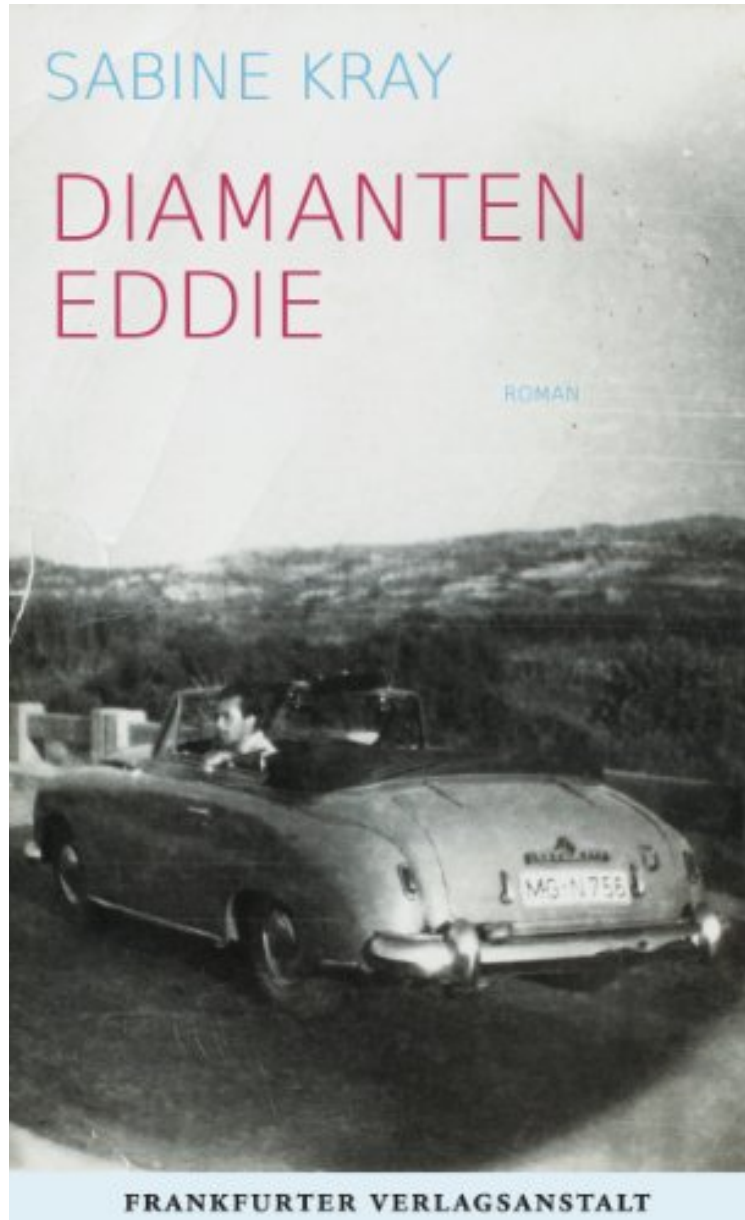


[Free read ebook] Diamanten Eddie (Debtromane in der FVA)

Diamanten Eddie (Debtromane in der FVA)

Von Sabine Kray

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #272037 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-01Erscheinungsdatum: 2014-03-01File Name: B00HAPTAL8 | File size: 30.Mb

Von Sabine Kray : Diamanten Eddie (Debtromane in der FVA) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Diamanten Eddie (Debtromane in der FVA):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
"Verstehen kann man das Leben rckwrts, leben muss man es aber vorwrts"Von solveigEs ist eine ungewöhnliche, sehr

schmerzhaftes Lebensgeschichten, die uns Sabine Kray in ihrem Buch erzählt. Sie schildert das Leben ihres Großvaters Edward, der in den 70er Jahren als Diamant Eddie in Mönchengladbach und Umgebung bekannt wurde. Sein Ruhm basierte auf seiner großen Geschicklichkeit beim Glücksspiel, aber auch auf seinem Knowhow und Erfolg bei Einbruchdiebstählen in Schmuck- und Pelzgeschäften. In einschlägigen Kreisen war er bekannt als höflich, großzügig, niemals gewalttätig und als zuverlässiger Freund. Aber Sabine Kray berichtet nicht nur von der Karriere des cleveren Einbrechers, sondern auch darüber, wie Edward zu Diamant Eddie wurde. Ihr ist es wichtig, dem Leser vor allem Eddies Jugend- und Kriegserlebnisse nahe zu bringen. Edwards unbeschwerter Jugendzeit in Polen endet abrupt mit Kriegsbeginn im Jahr 1939; er wird herausgerissen aus seiner Umgebung, getrennt von seiner Familie. Die Kriegsjahre muss er in diversen Arbeitslagern und als Frontarbeiter verbringen. In ihren Schilderungen geht die Autorin nicht einfach chronologisch vor. Sehr geschickt lässt sie Abschnitte der schrecklichen Lagerzeiten mit Kapiteln aus Eddies Erwachsenenleben abwechseln. So kann sich der Leser selbst ein Bild davon machen, warum Eddies Leben genau so verlaufen ist, warum er Diamant Eddie wurde. Das Material zu diesem biografischen Roman hat Sabine Kray aus vielerlei Quellen zusammengetragen: aus Berichten von Verwandten, aber auch aus Erinnerungen von Augenzeugen erstellt sie ein farbiges, lebendiges Porträt ihres Großvaters. Zahlreiche Recherchen zum Leben in Arbeitslagern und Schicksalen von Leidensgenossen ihres Großvaters machen ihre Erzählung so eindrucksvoll. Die Mischung aus Realität und Fiktion, Dokumentarischem und Authentischem wirkt so anschaulich, dass der Leser mit Eddie fühlt und gute und schlimme Zeiten mit ihm gemeinsam durchlebt. Doch bei aller Tragik bleibt die Autorin angenehm sachlich und vermeidet pathetische Formulierungen. Sie bedient sich einer klaren, präzisen Sprache, die als echt empfunden wird und entscheidend zu einem eindringlichen Leseerlebnis beiträgt. Wie kann es einem derart traumatisierten Menschen gelingen, wieder Fuß zu fassen in der normalen Welt? Wie kann er seine Erlebnisse verarbeiten? Verstehen kann man das Leben rückwärts, so ein Zitat des dänischen Philosophen Søren Kierkegaard, leben muss man es aber vorwärts. Mein Fazit: ein wirklich lesenswertes Buch, das zum Weiterdenken anregt! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Poetische und ergreifende reale Lebensgeschichte, sehr gut gelungen und zu empfehlen. Von Mondscheinleser In den 1970er Jahren in Mönchengladbach, lebt der Kleinkriminelle Edward Kray, genannt "Diamant Eddie", spezialisiert auf Einbrüche und Diebstähle von Luxusartikeln wie teuren Edelsteinen, edlen Pelzen und Markenuhren. Er erhält die Fassade vom eleganten Gentleman aufrecht, der sein Leben im Griff hat, seinen Freunden großzügige Geschenke macht und ansonsten selbstbewusst und unabhängig auftritt und dafür von vielen bewundert wird. Er gilt damit bei seinen Mitmenschen sogar als lebende Legende. Doch darunter bröckelt es. Was seine Mitmenschen, ja nicht einmal seine Exfrau und Sohn wissen: Eddies Kindheit endete abrupt, als die Nazis 1939 Zamosc bombardierten und dadurch seine Familie auslöschten. Es folgt für den Jugendlichen eine schreckliche Odyssee aus Arbeits- und Zwangslagern, in denen er brutal und unmenschlich behandelt wird. Auch in der Nachkriegszeit bleibt er als so genannte "displaced Person" ein Außenseiter in der traumatisierten und die Erlebnisse des Krieges verdrängenden deutschen Gesellschaft... Der Erzähler wechselt zwischen den verschiedenen Zeitchachsen: den 1940ern, 1950ern und 1970ern, und beschreibt so parallel eindringlich die Lebensgeschichte Eddies. Der Erzählstil ist sehr poetisch und sehr gut gelungen. Die mitfühlende Beschreibung der Figuren und ihre Erlebnisse, vor allem aber die Gedankenwelt und Leiden von Eddie gingen mir als Leserin sehr nahe. Diese Geschichte lässt einen nicht außen vor oder kalt. Sie führt einen direkt hinein in Eddies Leben und ist einfach schrecklich-schnell, deprimierend und ergreifend. Das Buch ist wirklich keine leichte Kost, aber es lohnt sich für jeden, der tief sinnige Literatur mag und sich für das Leben anderer Menschen interessiert. Mir hat dieses Buch jedenfalls sehr gefallen und ich kann es jedem weiterempfehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zachwytt wedug Sabiny Kraj Von Tom Schilling Als der junge Edek seine erste Flucht in die Freiheit unternimmt, weiß er nicht, ob diese gelingen wird (sie wird es nicht), weiß er noch nicht, dass er einige Zeit später Eddie sein wird, Diamant-Eddie (ein ehrlicher, unter Ganoven verliehener Titel), weiß er noch weniger, dass dies, noch einige Zeit später, der Titel eines Buches sein wird, das aus den Fluchtpunkten der Berlinlieferung beider, Edeks und Eddies, einen Dritten erschafft, einen Ewigwährenden, nämlich: eine Romanfigur. Was ich mit dem Buch angestellt habe, ist einfach: ich habe es gelesen. Was das Buch mit mir angestellt hat, ist so leicht nicht in Worte zu fassen, wenigstens nicht so leicht, wie es der Autorin gelingt, Authentisches in das Authentische der Romanform zu überliefern. Versuch einer Kurzfassung: Kein Buch in den letzten Jahren hat mich so gepackt wie dieses! Der Umfang des Buches: ein schwerer Brocken - Sisyphos am Fuß des Berges, staunend über dessen babylonische Ausmaße. Ein Massiv, das es zu erklimmen gilt, aber, muss ich mir das antun? Muss nicht. Zugleich das Wollen, behaglich schauernd. Ich habe es nicht bereut. Das mag an Edward Kraj liegen, an seiner Strahlkraft, mehr noch wohl an der Sprache, die diese erst zum Leben erweckt und in die zeitlose Gegenwart des Lesers holt. Eine Sprache, frei von übertriebenem Pathos, voller Empathie. Sabine Kray erzählt in einem raffinierten Plot, der weder chronologisch ist, noch konstruiert wirkt - in zwei Zeitebenen, die parallel fortlaufend sich zugleich scheinbar aufeinander zu bewegen. Ein Buch, bei dem vielmehr jedes Wort, jeder Gedankengang an der richtigen Stelle steht und so nach und nach ein über jeder zeitlichen Chronologie stehendes Ganzes entstehen lässt. Mein Leben ist nicht mehr wert, als die Arbeit, die mein Körper zu verrichten in der Lage ist! Ein Satz, geschrieben ins Poesiealbum deutscher Geschichte, den auch Edward Kraj zu Ehren bekommt im Roman von einem Wachmann, der im sogenannten Arbeitserziehungslager in Lahde bekannt ist als der Gelehrte. Der Begriff und die Auffassung von Arbeit und Wert

sind also bereits seinerzeit nachhaltig verbogen, lange bevor Edek (im Nachkriegsdeutschland gilt er als displaced person) dem seine eigene Wertauffassung gegenüberstellt und selbständig wird. Die Autorin widmet sich hier einem in der Literatur bislang eher sprich beleuchteten Kapitel Zeithistorie, das zumal weit über die Dimension ausschließlich historischer Betrachtung hinaus weist. Sabine Kray gelingt in ihrem Debüt ein geschliffener Hochkarter. Ein Massiv, ein Solitär in der Literaturlandschaft. Ein Buch, das eine Atmosphäre entfesselt, ein zeitloses Leuchten, wie ich es zuletzt bei Begleys Lagen in Zeiten des Krieges empfunden habe. Eine Autorin, von der ich gern mehr lesen möchte. Und gelobt sei in kindlichen Zeiten die Papierfassung von Bchern, einmal mehr.

Kurzbeschreibung Sie nennen ihn "Diamanten Eddie", Juwelen und Pelze sind sein Spezialgebiet. Stets elegant gekleidet, charmant und intelligent, ist Edward Kray gern gesehen an den Spieltischen und Theken der Stadt, wo er großzügig jeden gelungenen Coup feiert. Er reist quer durch Europa, nach Frankreich, Belgien, Holland und Griechenland, macht keine Pläne, spart nichts - ein Leben im Jetzt. Doch in seinen Träumen treten sich die Bilder der Vergangenheit bedrohlich auf. Beim ersten Fliegerangriff der Deutschen auf das südostpolnische Zamo verliert er mit fünfzehn Jahren seine Familie und wird als Zwangsarbeiter nach Deutschland verschleppt. Sechs Jahre lang muss er in Straf- und Arbeitslagern die Grenzen des Erträglichen erfahren. Edward überlebt und bleibt auch nach 1945 in Deutschland, lernt im zerstörten Düsseldorf die lebenshungrige Marianne kennen. Mit ihr presst er der Nachkriegszeit alle Chancen ab, wird zwischen Verheerung, Chaos und Neuordnung zum erfolgreichen Hehler und Dieb. Sabine Kray setzt mit der Lebensgeschichte eines Juwelendiebs ihrem Grovater Edward Kray ein beeindruckendes literarisches Denkmal. Das bewegte Leben von "Diamanten Eddie" in der Zeit des Wirtschaftswunders verschränkt sich dabei eindrücklich mit dem Elend und der Verzweiflung der Jahre als Zwangsarbeiter. Der Roman entblättert Schicht um Schicht das Wesen eines Mannes, der im Land seiner Peiniger blieb, um ihnen immer wieder zu entkommen. Pressestimmen "Eddie [] erscheint als Hochstaplerfigur vom Kaliber eines Felix Krull []." FAZ "Vor- und Rücksprünge in der Chronologie, lebendige, glaubwürdige Dialoge [] lassen Diamanten Eddie zu einem psychologisch facettenreichen Buch werden." FAZ Kurzbeschreibung Sie nennen ihn "Diamanten Eddie", Juwelen und Pelze sind sein Spezialgebiet. Stets elegant gekleidet, charmant und intelligent, ist Edward Kray gern gesehen an den Spieltischen und Theken der Stadt, wo er großzügig jeden gelungenen Coup feiert. Er reist quer durch Europa, nach Frankreich, Belgien, Holland und Griechenland, macht keine Pläne, spart nichts - ein Leben im Jetzt. Doch in seinen Träumen treten sich die Bilder der Vergangenheit bedrohlich auf. Beim ersten Fliegerangriff der Deutschen auf das südostpolnische Zamo verliert er mit fünfzehn Jahren seine Familie und wird als Zwangsarbeiter nach Deutschland verschleppt. Sechs Jahre lang muss er in Straf- und Arbeitslagern die Grenzen des Erträglichen erfahren. Edward überlebt und bleibt auch nach 1945 in Deutschland, lernt im zerstörten Düsseldorf die lebenshungrige Marianne kennen. Mit ihr presst er der Nachkriegszeit alle Chancen ab, wird zwischen Verheerung, Chaos und Neuordnung zum erfolgreichen Hehler und Dieb. Sabine Kray setzt mit der Lebensgeschichte eines Juwelendiebs ihrem Grovater Edward Kray ein beeindruckendes literarisches Denkmal. Das bewegte Leben von "Diamanten Eddie" in der Zeit des Wirtschaftswunders verschränkt sich dabei eindrücklich mit dem Elend und der Verzweiflung der Jahre als Zwangsarbeiter. Der Roman entblättert Schicht um Schicht das Wesen eines Mannes, der im Land seiner Peiniger blieb, um ihnen immer wieder zu entkommen.